Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 28 (1912)

Heft: 48

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 22. Februar für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, ersteilt: A. Goldmann für Bers

größerung von zwei Fenstern im Erdgeschoß Sihlamtstraße 15, Zürich I; Baumann & Dr. Müller, Seidenstärberelbesitzer, für einen Andau an die Reservoirs an der Lessingkraße, Zürich II; Emil Irminger für eine Zweizimmerwohnung im 1. Stock Mutschellenstraße 141, Zürich II; Heinrich Riedermann, Kausmann, für ein Gartenhaus und eine Einsriedung Rieterstr. 52, Zürich II; Schweiz. Kückversicherungs-Gesellschaft für einen Zwischendoben im Archivraum des Obergeschosses Mythenquai 60, Zürich II; Markus Lamprecht für einen Umbau im Dachstock Weststraße 166, Zürich III; Stadt Zürich für ein Krematorium Albisriederstraße, Zürich III; Konrad Afert, Sohn, für ein Doppelmehrsamilienhaus Werdstraße 103, Zürich IV; K. Keller-Trüß & Söhne für einen Ans und Ausbau und eine Hofunterkellerung Freischützgasse 10/12, Zürich IV; A. Stauber, Bierdepothalter, für einen Umbau im Keller und Erdgeschoß Langstraße 124, Zürich IV; Hans Jsell, Holzhändler, für eine Hospiberbachung Zollstraße 80, Zürich V; Fr. Bolliger-Höhn für einen Ladensumbau Winterthurerstraße 36, Zürich VI; J. Burkart,

Architekt, für eine Einfriedung Bionstraße 15, Zürich VI; A. de Franceschi, Bauunternehmer, für Mädchenzimmer im Untergeschofse Ekkehardstraße 6 und 12, Zürich VI; A. Pfrunder, Kausmann, für Abänderung des genehmigten An= und Ausbaues Sonneggstraße 70 und 72, Zürich VI; Gustav Stegrist, Architekt, für ein Mehrsamiltenhaus mit Einfriedung Schanzackerstraße 20, Zürich VI; Genossenschaft Klosbach für zwei Mehrsamiltenhäuser mit Einfriedung Klosbachstraße 147 und 149, Zürich VII; Frau M. Peters-Cschger für vier Mädchenzimmer und einen Abtritt Huttenstraße 58, Zürich VII; Herzer, Metzger, sür einen Umbau des Kemisengebäudes Seefeldstraße 74, Zürich VIII; Karl Weigle, Architekt, für einen An- und Umbau Mainaustraße 45/47, Zürich VIII. — Für etn Brojekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Bauliches aus Örlison (Zürich). Die Gemeindeversammlung genehmigte die Krediterteilung für die Korrektion des Sternenplates; die Erstellung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt und Tramwartehalle wurde ebensfalls angenommen. Durch die Ausführung des Projektes wird auf dem Hauptverkehrspunkt einem dringenden Bedürfnis abgeholsen. Der bewilligte Kredit beträgt 12,000 Franken; der Behörde wurde ein möglichst rascher Ausbau der Anlage empsohlen.

Wasserversorgung Opsiton. Im Auftrag der Gemeinde werden gegenwärtig in der quellenreichen Gegend durch die Firma Guggenbühl & Cie. in Bürich interessante Quellenbohrungen vorgenommen. Bereits

Juls Honegger & Cie., Zürich I

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Tannenbretter

Oach-, Gips- und Doppellatten Föhren • Lärchen Spezialitäten:

Bureau: Talacker II

Ahorn, Eschen
Birn- und Kirschbäume
russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

la slav. Eichen in grösster Auswahl ,, rott. Klotzbretter ., Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und 4468

wurde ein Stollen von rund 100 m Länge in den Berg getrieben, in dem man dis jett auf etwa zwanzig Duellen mit kristallklarem Trinkwasser gestoßen ist, die rund .1800 Minutenliter liesern; man hofft aber noch größere Mengen zu sammeln. Die interessanten Arsbeiten können besichtigt werden; der Wirt zum "Wundersbrunnen", der in seinem eigenen Keller eine Quelle sprudeln sieht, übernimmt gerne die Führung.

Bautredite der Stadt Bern. Der Stadtrat bewilligte 170,000 Franken für den Ankauf des Morlot-Haufes an der Junkerngasse 32 und Gerechtigkeitägasse 47 zur Unterbringung der Steuerverwaltung und des Bormundschaftswesens; 15,000 Franken für die Kosten der Begutachtung der Bahnhosverhältnisse durch Herrn Gleim; 38,000 Franken für den Andau des oberen Teiles der Frauen-Badanstalt im Marzist und für Unterhalt der Badepläte; 24,550 Franken zur Erstellung einer Gasbauptleitung in der Schwarztor- und Zieglerstraße.

Schulhausbau in Nidau (Bern). Die Burgergemeinde hat in ihrer Bersammlung vom 12. Februar beschlossen, das für den projektierten Schulhausbau in Aussicht genommene Terrain am Balainenweg im Wert von Fr. 42,000 als vorläufigen Beitrag der Burgergemeinde kostenlos abzutreten. Das Entgegenkommen der Burgerzgemeinde verdient alle Anerkennung.

Ein Davoserhaus in Bern wird durch den Berkehrsverein Davos für die Schweizer. Landesausstellung zu erstellen beabsichtigt, in dem alle Davoser Ausstellungsobjekte aus- und zusammengestellt werden können, sowie ein Relief des Tales. Die Kosten des Davoserhauses betragen 25,000 Fr. Das Relief, von Herrn Professor Becker bearbeitet, kommt auf 4000 Fr. zu stehen.

Schulhausbau in Gampelen (Bern). Auch die Gemeinde Gampelen hat sich an einen Schulhaus Umbau herangewagt, und unter der tüchtigen Leitung von Herrn Architekt Byß in Lyß ift ein schöner Bau aus den alten Mauern erstanden. Selbst Zentralheizung und elektrische Beleuchtung fanden ihren Plat im Neubau. Ebenso ist auf der Ostseite des Schulhauses ein Spiels und Turnplat angelegt worden. Der alte Turnplat befand sich im Wald, wo der Zugang oft sast unmöglich war. Der sortschrittlich gesinnten Gemeindebehörde, mit Herrn Fr. Scheurer als Präsident an der Spize, ist es zu verdanken, daß der Ansauf des schönen Grundstückes so schnell zustande gekommen ist.

Schulhausbau Mehlseden (Luzern). Die zahlreich besuchte Gemeindeversammlung beschloß den Neubau eines Schulhauses. Borgesehen sind zwei Schullokale, ein Lokal für die Arbeitsschule und eine Lehrerwohnung. Der Umbau des alten Schulhauses beliebte nicht.

Schulhausbau in Rotwil am Sempachersee. Die Luzerner Architekten Meili-Bapf & F. Amberg bauen für Notwil ein neues Schulhaus. Die Arbeiten sind zur Submission ausgeschrieben.

Ciner Stationsanlage in Schübelbach (Schwyz) kommt nunmehr die Bundesbahn entgegen. Das Stationsgebäude kommt in die Liegenschaft "Gutenbrunnen" zu liegen; die Kosten sind ohne Landerwerb auf 318,000

Franken veranschlagt. Die Gemeinde Schübelbach stellt das erforderliche Land im Werte von 57,000 Franken gratis zur Versügung, serner eine Barsubvention von 10,000 Franken. Beim Bau der Nordostbahn lehnte Schübelbach seinerzeit eine Station ab. über ein Duzend größere und kleinere Stickereisabriken und die blühende Land und Viehwirtschaft haben der Gemeinde einen schönen Ausschwung gebracht.

Mit dem Bau des Bezirts-Krankenhauses March (Schwyz) wird das Baugeschäft Lamperti im Ber-laufe nächster Woche beginnen.

Wasserleitung Mittelgau (Solothurn). Die Gemeinde Kappel hat mit großer Mehrheit einen Beitrag von 10,000 Fr. aus der Forsttasse beschlossen. Mit diesem Schritte ist das ganze Unternehmen gesichert, da in den übrigen beteiligten Gemeinden ein Widerstand sich nicht geltend machen wird.

Bauliches aus Basel. Auch in Rieinbasel entsaltet sich in der letzten Zeit eine rege Bautätigkeit, so an der Rötlerstraße und an der Turnerstraße. Un ersterer Straße wird zurzeit das Fällen der Bäume eines für zirka fünf Wohnhäuser Platz bietenden Parkes vorgenommen, und es soll mit dem Ausbauen der Häuser in Bälde bezonnen werden. Drei Wohnhäuser sind daselbst im Ausbau begriffen, und sür ein weiteres ist der Keller ausgegraben. Un der Turnerstraße ist ein Wohnhaus und ein hinterhaus im Ausbau begriffen. Für vier weitere zu erstellende Häuser sind bereits die Keller ausgegraben. Es sind noch zu erwähnen zwei im Ausbau begriffene Wohnhäuser an der Grenzacherstraße und ein großes Hotelgebäude an der Kosentalstraße.

Schulhausumbaute in St. Gallen. Nachdem die Gewerbeschule das "Bürgli" verlassen hat, kann dessen Dachstock für die Knabenrealschule eingerichtet werden, wo es längst an Platz gefehlt hat. Es lassen sich ein Zeichensaal und vier weitere Lehrzimmer gewinnen. Die bezügliche Vorlage wurde genehmigt und der entsprechende Kredit bewilligt.

Stallbauten in Buchs (St. Gallen). Die Ortsbürgerversammlung beschloß die Umbaute des Urmenhaussstalles zwecks Vergrößerung des Viehstandes und des Heulagers. Anstandslos wurde dem Antrage des Ortsverwaltungsrates auch in solgendem Falle beigestimmt: Auf der Waide in der untern Rheinau wird eine Stallsbaute für zirka 130 Stück Vieh erstellt.

Wasserversorgung Koblenz. Die Aussührung sämtlicher Arbeiten der Wasserversorgung ist der Bausirma Erne, Leibstadt-Laufenburg übergeben worden. Um die Auslagen dieses Werkes bestreiten zu können, wurde die Aussührungskommission von der letzen Gemeindeversammlung beauftragt, bei einem Geldinstitut einen Kredit von Fr 90,000 nachzusuchen.

Die Umbauten am Seminar in Arenzlingen (Thurgau) find seit längerer Zeit energisch in Angriff genommen, sowohl im obersten Stock des Ostslügels, wie in der nebenanstehenden Baute, die die Badanlage und die Waschsfüche birgt. Über dieser wird gegenwärtig ein Dachstuhl eingebaut, der dem Handsertigkeitsunterricht dienen soll.

Bauwesen in Berg (Thurgau). (*Rorr.) Im freundlich auf der aussichtsreichen Sohe gelegenen Dörfchen Berg bei Weinfelden, das feit der Eröffnung der Mittelthurgaubahn einen ganz ungeahnten Aufl**c**hwung genommen hat, ruht auch während des gegenwärtigen Winters die rege Bautätigkeit nicht, so sehr man auch andernorts über deren Darniederliegen, infolge der allgemeinen Teuerung Rlagen hört. Die Zahl der im letzten Jahre neu erftellten ftattlichen Privat-, Geschäfts- und Gasthäuser geht nahe ans dritte Dutend, und ift die Bauluft absolut nicht erlahmt. Einige größere Geschäftsbauten find zurzeit in Vollendung begriffen und einige kleinere Privat= häuser teils in Angriff genommen, teils profiliert.

Bauliches aus Horn (Thurgau). Mit großer Mehr: helt hatte die Gemeindeversammlung den Bau eines Feuerwehrhauses gemäß Plan und Rostenvoranschlag von Herrn Architekt Stärkle in Rorschach beschloffen. In diesem Plan ist ein Wachtlokal nicht vorgesehen; die Versammlung beschloß aber, ein solches in Aussicht zu nehmen, und beauftragte den Gemeinderat, Blan und Rostenvoranschlag entsprechend ändern zu lassen. Gebäude kommt laut "Oberthurgauer" auf den Platz zu stehen, der zum neuen Schulhause gehört. Es soll aber darauf Bedacht genommen werden, daß die Baute dem Bauland am Schulhause so wenig als möglich Nachteile bringt. Zum Schluffe wurde dem Gemeinderat der Auftrag erteilt, ben Bau einer Babhütte in Beratung gu ziehen und der Gemeinde Bericht und Antrag zu bringen.

Gine Freilnstschule in Genf. Das Komitee der Genfer Liga zur Bekampfung der Tuberkulose hat beschloffen, in dem an der Strafe nach St. Georges liegenden Walde eine Freiluftschule zu errichten. Es soll nach den Planen des Architetten F. Fulpius ein einfaches Gebäude erstellt werden mit einem gedecten Schulzimmer, in welchem die Kinder bei Regenwetter unterrichtet werden, mit einer Rüche und mit den nötigen übrigen Räumlichkeiten, alles zusammen im Gesamtpreise von Fr. 13,000. Die Schule foll schon im nächsten Monat Mai eröffnet werden.

Verschiedenes.

† Mlois Bachler, alt Dachdedermeifter in Lugern, ift am 22. Februar im hohen Alter von 83 Jahren geftorben. Aus kleinsten Anfängen hat er, dank unermüd= licher Arbeit und großer Sparfamkeit, zu einem hablichen Mann sich emporgeschwungen; er durfte sich einen sorgen-Iofen Lebensabend gonnen, den er an der Seite feiner beforgten Gattin in seiner stillen, frohgemuten Art genoß.

Fabritbrand. In der Nacht vom 22. Februar ift die Tuchfabrit Felsbach bei Cazis (Graubunden) bis auf den Grund niedergebrannt.

Gin neuer Arbeitsvertrag für die Gipfer und Maler in Bern. Zwischen dem Gipfer- und Malermeifterverband von Bern und Umgebung (Sektion des schweizerischen Maler- und Gipfermeisterverbandes) und der Sektion der Maler und Gipfer von Bern ift unter Mitwirkung des Einigungsamtes nach langen Verhandlungen ein neuer Arbeitsvertrag vereinbart und am 24. Febr. unterzeichnet worden, der vom 1. April 1913 bis zum 31. März 1916 läuft.

Benoffenschaftsschreinerei-Möbelfabrit Lachen (Rt. Schwyz). Dieses Genossenschaftsunternehmen, von dessen Zahlungsschwierigkeiten wir berichteten, hat seine Infolvenz erklärt. Die Eröffnung des Konkurses wird aufgeschoben.

Ausstellungswesen. (Mitgeteilt.) In letter Bett wurden von einem bekannten Agenten in Zürich Medaillen und Diplome für eine fogen. Ausstellung in Paris, die

den Namen "Confort moderne" angenommen hat, zu hohen Preisen vermittelt. Nähere Erkundigungen ergaben, daß es sich hiebei um ein durchaus zweifelhaftes Unternehmen handelt, das zur Erteilung von Auszeichnungen nicht berechtigt ift. Die betreffenden Auszeichnungen find baber wertlos und bei beren Berwendung ift Strafflage zu gewärtigen. Nähere Auskunft erteilt die Schweizerische Bentralftelle für das Ausftellungswefen in Zürich, Metropol.

Übersichtspläne der Stadt Zürich. Goeben sind erschienen und beim Vermeffungsamt der Stadt Zürich (Zähringerplat 3) zu beziehen:

1. Ein übersichtsplan im Maßstab 1:15,000, umfaffend die ganze Stadt Zürich mit den Grenzen ber neuen Berwaltungsfreise ber Stadt Burich.

Der neue Bauzonenplan im Maßstab 1: 15,000, die ganze Stadt umfaffend.

Beide Pläne werden, im Vermessungsamt abgeholt, offen und unaufgezogen zu Fr. 3.— pro Exemplar ab. gegeben. Vom Bauzonenplan find auf Leinwand gezogene, gefaltete Planexemplare vom 1. März 1913 an zu Fr. 5.50 am gleichen Ort erhältlich.

Baugesellschaft Phönix, Zürich 1. Die General= versammlung hat die Bilanz und Jahresrechnung ge-nehmigt. Die Gewinn- und Verluft-Rechnung schließt mit einem Gewinn-Saldo von 61,549 Fr. Es werden 5% Dividende (wie im Vorjahr) auf das eine Million Franken betragende Gesellschaftskapital verteilt und 11,549 Franken auf neue Rechnung vorgetragen.

Gaswert für das rechte Zürichfee-Ufer A. G. in Meilen. Der Verwaltungsrat beantragt für 1912 für die Prioritätsaktien, wie im Vorjahre, 5% Dividende, für die Stammattien 4 % (Borjahr 5 %). Das Ergebnis aus dem Gastonsum ist günstiger als im Vorjahre, dagegen find erhebliche Reparaturkoften aus dem Betrieb gedeckt worden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkanfo., Tausch. und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit nicht ausgenommen; berartige Anzeigen zehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche "unter Chiffres erscheinen sollen, wolle man 20, C's. in Narken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1525a. Wer fabrigiert maschinengeschmiedete Nagel? b. Ber liefert Jaucheschlauchanfäte aus Segeltuch und Schläuche, 73 mm Durchmesser?

1526. Wer repariert prompt und zuverläffig Benzin-Lot-

lampen verschiedener Sufteme ?

1527 a. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Bernick-lungsanlage mit Dynamo, Kaften und Baber, Leitungsftangen und Platten, Poliermaschine und sonstigen ützenstlien billigft abzugeben? **b.** Wer wäre im Falle, eine gebrauchte, aber gut erhaltene, engl. Drehbank mit Uebersetzung neuerer Konstruktion abzugeben, sowie kleinere Spindelvesse, Taselschere und Schnellbohrmaschine? Offerten an Hans Gngar, Rleinmechaniker, Riedtwil (Bern).

1528. Wer liefert Hagenbuchen, rund oder auf 60 mm geschnitten, gelagerte Buchenstedlinge, 45—90 mm, Erlenstämme nicht unter 30 cm Durchmesser? Offerten unter Chiffre B 1528

an die Erped.

1529. Welches Hobelwert liefert für Wiederverkauf Bodenriemen in I. Al. mit stehenden Jahrringen, 25—27 mm start, 10 bis 12 cm breit, 4, 41/2 und 5 m lang, gegen Kaffa, event. würden auch rohe Riemen in genannter Qualität genommen? offerten unter Chiffre Z 1529 an die Exped.

1530. Wer hatte eine tabellog erhaltene Dynamo, 110 Bolt, 40—50 Amp., event. mit Lichtanlage, billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1530 an die Cyped.

1531. Wer liefert Faßhahnen in verschiedenen Ausführungen bei regelmäßig wiederkehrenden großen Bezügen zum Engroß-Wiederverkauf? Offerten mit äußersten Preisen, wenn möglich mit Stizzen, unter Chiffre W 1531 an die Exped.

Wer liefert Anochenmühlen und zu welchem Preife? Ift für ein Bankinstitut vom Buro ins Bartezimmer eine Holzwand von 30 mm gefammten Brettern und beidfeitig mit